



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Willkommen im Intranet.



» Start » Parlament aktiv » Pressedienst » Meldungen im Jahr 2010 » PK-Nr. 839

Parlamentskorrespondenz Nr. 839 vom 29.10.2010

Themenfelder:

Termine/Bildung/Parlament allgemein

Sachbereich:

Vermischtes

Stichworte:

Parlament/Jugendparlament

Nächstes Jugendparlament am 26. November 2010 im Hohen Haus

SchülerInnen aus NÖ üben sich wieder als Abgeordnete für einen Tag

Wien (PK) – Auf Einladung von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer werden am 26. November 2010 wieder Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Jugendparlaments für einen Tag die Rolle von Abgeordneten übernehmen. Sie werden sich mit einer Gesetzesinitiative zum Thema "Social Media und Datenschutz" auseinandersetzen müssen - eine in Zeiten von Facebook und Twitter aktuelle, aber sehr sensible und komplizierte Frage.

Die Jugendlichen kommen diesmal aus Niederösterreich, da dieses Bundesland mit Präsident Martin Preiner im zweiten Halbjahr 2010 den Vorsitz im Bundesrat führt. Es waren daher SchülerInnen der 9. Schulstufe Niederösterreichs eingeladen, sich für die Teilnahme am Jugendparlament 11/10 zu bewerben und einen Beitrag zur Frage "Was bedeutet Demokratie für dich und deine KlassenkollegInnen?" einzureichen. Diese Bewerbungsphase wurde auch vom Landesschulrat von Niederösterreich mit großem Engagement unterstützt. Eine Jury wählte die originellsten und aussagekräftigsten Bewerbungsbeiträge aus.

TeilnehmerInnen des Jugendparlaments 11/10 werden SchülerInnen aus Baden, Krems und Lilienfeld sein. Die Klasse der BHAK Baden hat zum Thema einen Filmbeitrag übermittelt, in dem ansprechend und unterhaltsam, zum Teil auch ironisch, der Begriff "Demokratie" anhand einer Schulsprecherwahl dargestellt wird. Demokratie wird darin als Prozess vermittelt, der eine permanente und aktive Teilnahme jedes und jeder Einzelnen erfordert.

Im Beitrag des BORG Krems werden mittels einer sehr kreativen und umfangreichen Plakatserie Begriffe wie Freiheit, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit etc. optisch umgesetzt und künstlerisch aufbereitet. Die SchülerInnen des BG Lilienfeld reichten eine Power-Point-Präsentation ein, die als Film abläuft. Die Fragestellung wird als durchkomponierter Prozess mit guter Untergliederung und aussagekräftigen Fotos mit allen relevanten Informationen präsentiert.

Am Tag des Jugendparlaments teilen sich die Jugendlichen in vier fiktive Klubs auf, in denen sie eine Position zum genannten Gesetzesvorschlag erarbeiten. In Ausschuss-Beratungen suchen die Klubs nach Positionen, denen eine

Mehrheit der Jugend-ParlamentarierInnen bei der Plenarsitzung unter dem Vorsitz der Nationalratspräsidentin zustimmen kann. Den SchülerInnen stehen während des gesamten Tages Abgeordnete der fünf im Parlament vertretenen Parteien sowie MitarbeiterInnen des Parlaments mit Rat und Tat zur Seite. Erklärtes Ziel dieses Aktionstages ist es, bei den an der Schwelle zum Wahlalter stehenden Jugendlichen Interesse für demokratische Entscheidungsprozesse zu wecken und ein vertieftes Verständnis für parlamentarische Abläufe zu vermitteln und so den Gesetzgebungsprozess in seinen Kernpunkten besser verständlich zu machen.

Die Vorbereitungsmaterialien können auch im Unterricht verwendet werden und sind kostenlos auf www.reininsparlament.at abrufbar. (Schluss)